

Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaderübung des Unteroffiziersverbandes St. Gallen-Appenzell (KUOV) in Rapperswil Kriegsmobilmachungsübung «Diodon»

Genau 100 Mitglieder des Unteroffiziersverbandes St. Gallen-Appenzell (KUOV) trafen sich in Rapperswil zur zentralen Kaderübung «Diodon». Die Übung hatte die Kriegsmobilmachung zum Thema. Die Wichtigkeit, sich auch ausserdienstlich mit diesem Thema zu beschäftigen, wurde vom Vorstand des KUOV richtigerweise erkannt. Die Mobilmachung ist nicht nur ein Übergang vom Friedens- in den Kriegszustand, sondern sie ist die «Schicksalsoperation» unserer Armee und damit unseres Landes. Wie sich in jüngster Zeit im Zusammenhang mit dem Fall Jeanmaire gezeigt hat, scheint ein möglicher Feind am System und an Einzelheiten unserer Mobilmachung interessiert zu sein.

In einem einleitenden Vortrag orientierte der Rapperswiler Platzkommandant, Oberst Arthur Huber, über vorbereitende Massnahmen auf einem Mobilmachungsplatz. Über den Begriff der Kriegsmobilmachung kam er auf deren Auslösung und Durchführung zu sprechen. Vor allem auf die «Schnelligkeit» des Ablaufs legte er Gewicht, weil dazu ein Unteroffizier im Material-Fassungs-detachment oder wo auch immer, wesentlich beitragen kann. So wurden denn auch die Postenarbeiten im Theoriesaal, Zeughaus und Gelände darauf ausgerichtet, diese «Schnelligkeit» durch Routine zu erreichen, indem der einzelne weiss, was er zu tun hat. Dazu gehört nicht nur eine schnelle Anreise zum Mobilmachungsplatz, sondern vielmehr die reibungslose Beschaffung des Korpsmaterials, der Munition und des Treibstoffes aus Zeughäusern und Magazinen. Über die Aufgaben, die dem Unteroffizier dabei zufallen, unterrichtete der Rapperswiler Zeughausverwalter Oberst Paul Altermatt. Die nächste Stufe, die Vorbereitung der Detachements bis zum Einrücken der Truppe, zeigte ein Einheitskommandant in einer Scheune im Gelände. So war es jedem Teilnehmer möglich, den Ablauf der Mobilmachung vom Erhalten des Aufgebotes bis zum vollständigen Ausrüsten der Truppe mitzuvollziehen, wenigstens so weit praktisch, als es die Umstände erlaubten.

Damit hat Hauptmann Hansheiri Peter, Flawil, technischer Leiter des KUOV, zusammen mit Kantonalpräsident Wachmeister Franz Wepf, Gossau, und weiteren Vorstandsmitgliedern eine Übung organisiert, die den Teilnehmern weite Kenntnisse über die Kriegsmobilmachung vermittelt hat. Der Kaderübung folgten zahlreiche Ehrenmitglieder als «Schlachtenbummler». Der Inspektor des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV), Hauptmann Peter Wieser, Flawil, lobte die erfreulich grosse Beteiligung, welche beweise, dass das Thema Mobilmachung interessiere und ernst genommen werde. Die Schweizer Armee sei auf die ausserdienstliche Tätigkeit ihres Kadres angewiesen.

Br.

UOV Schwyz: Kaderübung «Team 76»

Am 30. Oktober 1976 vormittags um 0930 versammelten sich gegen 40 Mitglieder der Unteroffiziersvereine Luzern-Stadt und Schwyz in der

Kantine des eidgenössischen Zeughauses Seewen-Schwyz. Angesichts des mehr als unfreundlichen Wetters eine vorzügliche Beteiligung! Der Präsident des UOV Schwyz, Wm Xaver Lumpert, begrüßte die Teilnehmer und traf die ersten organisatorischen und administrativen Anordnungen. Noch immer unter strömendem Regen verschob sich die Kolonne anschliessend auf die Ibergeregg. In Gruppen zu 4 Mann wurde nach dem Umkleiden und Ausrüsten die Arbeit in Angriff genommen. Es waren 5 Posten vorbereitet und mussten absolviert werden: Pistolenschüssen auf 25 m, Sturmgewehrschüssen auf etwa 150 m (Feldziele, Serie- und Einzelfeuer), Panzerabwehr mit Raketenrohren, HG-Werfen auf verschiedene Ziele und Kameradenhilfe.

Gegen 1330 war dieser erste Teil der Übung abgeschlossen, und die Küche des UOV Schwyz verpflegte die Teilnehmer mit einem vorzüglichen Mittagessen. Nach der Mittagspause folgte als zweiter Übungsteil ein kurzer Skore-Lauf im idealen Gelände nördlich der Passhöhe Ibergeregg. Die Wetterbedingungen waren unterdessen etwas besser geworden, so dass auch diese Prüfung mit Elan und gutem Mut absolviert werden konnte. Nach der Materialkontrolle, dem Umkleiden und der Übungsbesprechung durch den Inspektor erfolgte die Verschiebung nach Aufberg, wo der dritte Teil des Tagesprogrammes auf die Wettkämpfer wartete. Die Luzerner Kameraden zeigten den Film vom Vereinsausflug des UOV Schwyz vom 12./13. Juni 1976, an dem eine stattliche Zahl Mitglieder des UOV Luzern-Stadt teilgenommen hatte. Die gute Kameradschaft der Stadt-Luzerner und Schwyzer hat eigentliche Urständ gefeiert und ist neben dem Erreichen der Zielsetzungen dieser Kaderübung eine weitere erfreuliche Tatsache. Der Präsident des UOV Schwyz benützte die Gelegenheit, um auf die kommenden *Winter-Mannschaftswettkämpfe im Mythengebiet* vom 22. und 23. Januar 1977 aufmerksam zu machen.

-jw-

*

Solothurnischer Kantonaler Unteroffiziersverband 1977 Jahr der Jubiläen

Bei idealem Herbstwetter trafen sich am 27. November in Neuendorf und Härkingen die technischen Leiter aus 8 der 10 Verbandssektionen. Die Verbands-TK unter Obmann Wm Urs Cueny und dem kantonalen Übungsleiter, Hptm Werner Häfeli, dem der Übungsleiter der Sektion Gäu, Hptm Peter Leist, tüchtig zur Seite stand, lud zum traditionell gewordenen Übungsleiterkurs auf kantonalem Boden ein. Hauptsächlich wurde den Sektionsvertretern gezeigt, wie mit bescheidenen Mitteln — diesmal ein Paar Mini-Panzer verschiedenster Typen und Scheiben mannigfaltigster Grössen (G—K) — bei geringer Teilnehmerzahl sinnreich die Disziplin «Mannschaftsführung im Gelände» durchgespielt werden kann. Dabei wurde speziell auf realistisch angelegte Übungen geschaut und die Kameradschaft unter den Sektionen gepflegt.

In der Umgebung der Härkinger Steingrube sollen nächsten Sommer (11. Juni 1977) die Jubiläumswettkämpfe des UOV Gäu zu seinem 50jährigen Bestehen durchgeführt werden. Vom Rande der Grube wurde mit Sturmgewehren und knapper Munitionsdotierung der wohl gezielte Einzelschuss mit Treffer auf die verschieden grossen Scheiben geübt. In nächster Nähe der Überfall auf eine Dienst-Kp mit ihrem Reparaturzentrum für Panzer diskutiert.

Im «Ochsen» in Neuendorf orientierten nach einer willkommenen Stärkung Kantonalpräsident Wm Roland Hausammann und Wm Urs Cueny über die bevorstehenden Jubiläen im Verband. So will man am 2. April bei der Sektion Bucheggberg (Mühledorf?) an der ordentlichen DV das 50jährige Bestehen des so erfolgreichen Kantonalverbandes festlich begehen. Vorgängig dieser Jubiläumsversammlung, die in grösserem Rahmen durchgeführt werden soll, plant der Verband durch die Presse an die Öffentlichkeit zu treten. Am 11. Juni soll es dann im Gäu zu den bereits erwähnten Wettkämpfen mit Fahnenweihe der jubelnden Sektion kommen. Schliesslich empfangen im Herbst die Schwarzbuben im Rahmen ihres Jubiläums zum 75jährigen Bestehen des Vereins Patrouillen aus allen Gegenden des Landes zum 12. Jura-Patrouillenlauf, der damit erstmals von den üblichen Austragungsorten Grenchen, Olten und Solothurn abrückt.

Man sieht, der Kantonalverband der Solothurner Unteroffiziersvereine hat grosse Pläne, die ihm trotz Rezession alle gut gelingen mögen. A. N.

Termine

Februar

- 6. Samedan (UOV Oberengadin)
- 7. Militär-Ski-Einzellauf mit Schiessen

März

- 12. Entlebuch (LKUOV)
Delegiertenversammlung
- 12./13. 15. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf im Obersimmental
Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein
- 14. Sternmarsch der Blauen
Truppen nach Langenthal
- 26./27. Frauenfeld
Delegiertenversammlung Verband Schweizerischer Artillerievereine

April

- 2. Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer UOV in Burgdorf
Delegiertenversammlung des Verbandes Solothurnischer UOV
- 2. Mühledorf SO
50 Jahre Solothurner UOV-Verband und 50 Jahre UOV Gäu
Jubiläums-DV
- 14./15. UOV der Stadt Bern
Zwei-Abende-Marsch in Bern
- 23. Zug (UOV)
9. Marsch um den Zugersee
- 23./24. Spiez. Inf.-Verein Thun, UOV Spiez
9. General-Guisan-Marsch
- 30. Brugg
114. DV SUOV

Mai

- 14. 100-Jahr-Feier UOV Aarau
- 14./15. UOV der Stadt Bern
Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern
- 19. Emmenbrücke
Kaderübung:
Talfahrt auf der Reuss

Juni

- 6. 75 Jahre UOV Schwarzbubenland
Jubiläums-Wettkämpfe und Fahnenweihe
- 10./11. Biel (UOV)
19. 100-km-Lauf von Biel
- 11. Härkingen SO
Jubiläums-Wettkämpfe
50 Jahre UOV Gäu
- 17./18. Sarnen
Zentralschweizerische Uof-Tage
Genf (UOV)
Westschweizerische Uof-Tage
- 25./26. Willisau
Sempacherschiessen
Arlon (B)
Europäische Unteroffiziers-Wettkämpfe der AESOR

Juli

- 2. Sempach: Schlachtjahrzeit

August

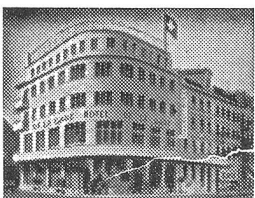
- 28. Luzerner KUOV: Habsburgerlauf

September

- 3./4. Frauenfeld (UOV)
KUT St. Gallen-Appenzell-Thurgau

Oktober

- 1./2. Schaffhausen
KUT des Verbandes Zürich-Schaffhausen



Hôtel de la Gare, Bienne

Telefon 032 2 74 94

A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort